

Einfache Anfrage Böhi-Wil:**«Verbesserung der Informationen für Abstimmungsvorlagen**

Die tendenziell sinkende Stimmbeteiligung die man in den letzten Jahren feststellt, dürfte teilweise mit der Überforderung vieler Stimmberechtigter mit den oft langfädigen und komplizierten Erläuterungen zu den Abstimmungsvorlagen zusammenhängen, die mit den Stimmzetteln verschickt werden.

Von besonderer Bedeutung ist die Formulierung der eigentlichen Abstimmungsfrage, aber auch da gibt es Verbesserungspotential. Bei der Volksabstimmung vom 15. November 2015 beispielsweise hatten die Stimmberechtigten über insgesamt vier kantonale Vorlagen zu befinden, darunter über den XI. Nachtrag zum Steuergesetz und den VII. Nachtrag über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht. Während bei der letzteren Vorlage der Zusatz «Baugesetz» bei der Abstimmungsfrage erschien, lautete die Frage auf dem Stimmzettel bei der Steuergesetz-Vorlage lediglich «Wollen Sie dem XI. Nachtrag zum Steuergesetz zustimmen?». Aufgrund der bekannten Komplexität des Steuergesetzes ist es nicht nachvollziehbar, dass die Abstimmungsfrage dermassen allgemein formuliert war. Wenigstens hätte in Klammern der Zusatz «Begrenzung Fahrkostenabzug» angefügt werden sollen.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Regierung bereit, vermehrt Anstrengungen zu unternehmen, um die Erläuterungen für Abstimmungen kürzer, leserfreundlicher und verständlicher zu verfassen?
2. Inwieweit ist es möglich, bei der eigentlichen Abstimmungsfrage in Klammern gesetzte Stichworte anzufügen, um die oft wenig aussagekräftigen Titel der Abstimmungsvorlagen zu erläutern?
3. Welche Stelle innerhalb der Staatsverwaltung verfasst die Erläuterungen zu den Abstimmungsvorlagen?»

4. Juli 2016

Böhi-Wil